



Alte Menschen und Sorgeskultur

Interdisziplinärer Universitätslehrgang Palliative- und Dementia Care Lehrgang März – Dezember 2013

Der Universitätslehrgang ist ein interdisziplinäres und berufsbegleitendes Angebot der Universität Klagenfurt | Wien Graz (IFF) – in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie des UNION-HILFSWERK (KPG).

In besonderer Weise werden hier die Bedürfnisse älterer und demenziell veränderter Menschen am Lebensende in den Mittelpunkt gestellt und Grundlagen einer interprofessionellen Palliativversorgung im Alter gelehrt. Der Lehrgang ist auf 160 Stunden (vier Blöcke) angelegt und schließt mit einem Universitätszeugnis (20 ECTS) ab.

Das breitgefächerte Spektrum der Inhalte und Methoden bietet dem Themenfeld der Versorgung alter Menschen am Lebensende eine akademische Ausrichtung. Nach Prüfung der Voraussetzungen haben AbsolventInnen die Möglichkeit des Weiterstudiums im Internationalen Universitätslehrgang Palliative Care / MAS.

In begründeten Einzelfällen setzen wir uns dafür ein, dass auch Personen ohne Abitur diesen akademischen Weg nehmen können.

AdressatInnen

Der Universitätslehrgang richtet sich an Berufserfahrene im Sozial- und Gesundheitswesen, z.B. Pflegepersonen, ÄrztInnen, GerontologInnen, LehrerInnen in einschlägigen Fachgebieten, JuristInnen, SeelsorgerInnen, SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen aus dem ambulanten, stationären und vollstationären Bereich in Altenpflege und Krankenhaus sowie an Heim- und Pflegedienstleitungen, aber auch an interessierte BürgerInnen.

Das Studium wird international ausgeschrieben. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Ziele des Universitätslehrgangs

- Grundhaltungen, Fachkenntnisse und Fähigkeiten in Palliative Care zu vermitteln, die die Teilnehmenden für die Arbeit mit alten Menschen und deren Angehörigen qualifizieren – aufbauend auf eigene berufliche Erfahrungen.
- Sozial-, Selbst- und Reflexionskompetenz zu entwickeln und zu vertiefen, hinsichtlich der eigenen Person und Fachpraxis sowie gesundheits- und gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen.
- Sensibilisierung für notwendige Veränderungsprozesse auf der Ebene der Organisationen sowie in gesellschaftlichen Vorgängen und Befähigung, solche Veränderungsprozesse zu unterstützen.
- Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Impulse der Weiterentwicklung in der eigenen oder einer anderen Einrichtung zu setzen und die Erfahrungen in einer schriftlichen Arbeit zu reflektieren und im Lehrgang zu präsentieren.

Philosophie des Lehrens und Lernens und Lehrgangsteam

Unterschiedliche Konzepte (u. a. Hospice-, Palliative- und Dementia Care, Salutogenese) speisen eine facettenreiche Sorgephilosophie. Kernthemen werden exemplarisch erarbeitet. Neben einer Erweiterung der fachlichen Kompetenzen wird großer Wert auf Impulse für Selbstsorge und eine teambezogene Unterstützungskultur gelegt. Die didaktische und methodische Gestaltung des Lehrgangs ist dem Prinzip der Narrativität verpflichtet: „Es zählt, was erzählt wird“ und nicht „es zählt, was gezählt wird.“

Zum interdisziplinären und internationalen Lehrgangsteam gehören: Gabriele Erlach-Stickler, Petra Fercher, Jeanne Nicklas-Faust, Andreas Heller, Birgit Heller, Katharina Heimerl, Marina Kojer, Doris Lindner, Andreas Kruse, Erich Lehner, Dirk Müller, Michael Nehls, Elisabeth Wappelshammer, Dorothea Muthesius, Achim Riger, Elisabeth Reitingner, Mechtild Wijdeveld, Ursula Koch-Straube.

Die Lehrgangsböcke finden abwechselnd in Berlin und Wien statt und werden von Elisabeth Wappelshammer begleitet:

Termine 2013

Block 1: 11.3.-14.3.2013 (Berlin) **Block 3:** 2.-5.9.2013 (Berlin)
Block 2: 13.-16.5.2013 (Wien) **Block 4:** 2.-5.12.2013 (Wien)

Für die Teilnahme am ULG erhalten Sie 18 Fortbildungspunkte für die



Kosten

Die Teilnahmegebühren betragen EUR 2.700,-

Darin sind die Studiengebühren der Universität Klagenfurt, die Inskription und Immatrikulation an der Universität Klagenfurt, Kursmaterialien, Studienbegleitung, Betreuung und Begutachtung der Abschlussarbeiten sowie Prüfungsgebühren enthalten, nicht die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten. Bei Bedarf werden die Studierenden über kostengünstige Möglichkeiten der Unterkunft informiert. Als berufliche Fort- und Weiterbildung sind die Kosten steuerlich absetzbar.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbereich mit Praxiserfahrung oder einschlägige mehrjährige zertifizierte Fort- und Weiterbildung (z.B. in Basaler Stimulation, Dementia Care Mapping, Mäeutik oder Validation) und eine mehrjährige nachweislich erfolgreiche Praxiserfahrung.

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt auf der Basis von schriftlichen Bewerbungen der InteressentInnen an die Abteilung Palliative Care und OrganisationsEthik / IFF.

Bewerbung

- 1 Die BewerberInnen für den Universitätslehrgang erbringen den Nachweis ihrer persönlichen und fachlichen Eignung sowie ihre Motivation zum Studium durch:
- 2 Einen Überblick über ihren beruflichen Werdegang (Lebenslauf) und ihre Motivation für die Teilnahme am „Interdisziplinären Universitätslehrgang Palliative- und Dementia Care“ sowie Lernperspektiven und Erwartungen.

Nachweis über berufliche Zertifizierungen (Aus- und Fortbildungszeugnisse in Kopie).

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt IFF-Wien, Palliative Care und OrganisationsEthik

Schottenfeldgasse 29/4/I
A-1070 Wien

Für organisatorische Fragen:

Anna Hostalek
Tel.: 0043/1/522 4000-DW 101
E-Mail: anna.hostalek@aau.at

Für intensivere Beratung:

Dirk Müller, Tel.: 0049/30/422 65 833
E-Mail: dirk.mueller@unionhilfswerk.de

Elisabeth Wappelshammer
Tel.: 0043/1/522 4000-DW106
E-Mail: elisabeth.wappelshammer@aau.at

